Arbeitsmigration in der Europäischen Union - Herausforderung für das niedrigschwellige Hilfesystem?

Ein Symposium für Fachkräfte der niedrigschwelligen Hilfen/Existenzsicherung und Migrationsdienste am 13.05.2013 im „Haus der Kulturen der Welt“ (HKW) in Berlin

Veranstaltet von der GEBEWO-Soziale Dienste- Berlin in Kooperation mit der Stadtmission Hamburg und unterstützt vom Diakonischen Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz(DWBO).

Freizügigkeit der Bürgerinnen und Bürger ist eine der Grundfreiheiten in der Europäischen Union (EU). Die Möglichkeit, in einen anderen Mitgliedsstaat zu reisen, dort zu arbeiten und seinen Lebensmittelpunkt zu wählen, wird von Menschen aus allen Mitgliedsstaaten erfolgreich genutzt.

Migration birgt jedoch auch soziale Risiken und kann dazu führen, dass Unionsbürger/-innen aus anderen Mitgliedsstaaten in Deutschland auf Hilfe und Unterstützung angewiesen sind. Ein Teil von ihnen ist ohne Arbeit oder gar obdachlos und auf Hilfen der niedrigschwelligen Versorgungsangebote angewiesen. Darauf sind die Hilfesysteme bislang nicht ausreichend vorbereitet. Sprachbarrieren, rechtliche Hürden und restriktive Behördenpraxis erschweren vor Ort die tägliche Arbeit. Interkulturelle Ansätze sind noch nicht hinreichend verwirklicht. Darüber soll ein fachlicher Austausch stattfinden.

Beispielhaft werden die beiden Projekte „Frostschutzengel“ der *GEBEWO-Soziale Dienste- Berlin* und „Plata“ *der Stadtmission Hamburg* vorgestellt, deren Hilfeangebote sich in erster Linie an ost- und südosteuropäische Nutzer/-innen der niedrigschwelligen Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe in Berlin und Hamburg richten.

Ziel des Symposiums ist es, für Fachkräfte der niedrigschwelligen Hilfen eine Plattform für Austausch und Diskussion zu bieten. Es gilt, Lösungsansätze zu identifizieren, wie eine angemessene Versorgung von EU-Bürger/ -innen in Stadtgesellschaften zukünftig besser organisiert werden kann und welche Rolle dabei niedrigschwelligen Hilfen haben können.

Wann & Wo: Am **13. Mai 2013** im **„Haus der Kulturen der Welt“ in Berlin**.

John-Foster-Dulles-Allee 10 in 10557 Berlin

S-Bahn Hauptbahnhof (S3, S5, S7, S9, S75)
U-Bahn Bundestag (U 55)
Bus 100 und Bus M 85

Wer soll mitwirken?

Das Symposium soll eine Diskussion der Fachkräfte aus den niedrigschwelligen Hilfen und den Hilfen zur Existenzsicherung zu diesem Thema anregen.

Wir wollen **Akteure/innen** zur Mitwirkung einladen, die sich täglich mit diesem Thema im niedrigschwelligen Hilfesystem konfrontiert sehen oder in bestehenden Arbeitsgruppen dazu arbeiten. Aus der Hilfepraxis sind das insbesondere Fachkräfte und Verantwortliche aus Notunterkünften, Tagestreffs, Beratungsstellen, Streetworkprojekten und Essensausgabestellen.

Ebenfalls eingeladen werden zuständige Politiker/-innen und Vertreter/-innen der Botschaften Polens, der baltischen Staaten, Bulgariens und Rumäniens.

Programm:

9:45 Eröffnung/ **Begrüßung** durch Veranstalter *GEBEWO-Soziale Dienste- Berlin in Kooperation mit der Stadtmission Hamburg* im Theatersaal des HKW

10:00 **Grußwort Prof. Dr. Gesine Schwan,** Präsidentin der Humboldt-Viadrina School of Governance in Berlin und Schirmherrin des Projektes „Frostschutzengel".

10:15-11:15 **Impulsvortrag: Arbeitsmigration in der Europäischen Union - Aktuelle Entwicklungen -** Vesela Kovacheva, Hamburgisches Weltwirtschaftsinstitut (HWWI) anschließend **Diskussion mit Praktikern freier Träger** (Desisleva Koeva/Beratungsstelle für osteuropäische Migranten Hamburg / Juri Schaffraneck Projekt Transit Gangway e.V.) **und Plenum** Moderation: Daniel Bax TAZ Berlin.

11:15- 11.55 **Präsentation** von zentralen Ergebnissen und Erfahrungen zweier niedrigschwelliger Projekte in Hamburg/Berlin – „Frostschutzengel" (GEBEWO-Soziale Dienste-) + „plata" (Stadtmission Hamburg) mit anschließender Diskussion

Pause (11.55-12.15)

12. 15 – 13.15 **Politisches Podium „EU- Arbeitsmigration & Armut - Herausforderungen für Stadtgesellschaften"** Staatsekretärin Hella Dunger-Löper/Beauftragte beim Bund und Europabeauftragte des Landes Berlin, Ülker Radziwill / stellvertr. Vorsitzende der SPD-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus, Michael Gross MdB, Maria Loheide/ Sozialpolitischer Vorstand Diakonie Deutschland, Dr. Thomas Specht/ Geschäftsführer BAG W – Andreas Stasiewicz/ Stadtmission Hamburg Moderation: Hajo Schumacher

- Mittagspause (13:15- 14:00)

14:00 -16:30 **Arbeitsgruppen** in den Konferenzräumen des HKW**:**

a. „Gute Praxis" kommunaler Strategien im Umgang mit Armutsmigration - Input: Cordula Simon/ EU- Beauftragte Bezirk Neukölln und Richard Schlickenrieder /Fachbereichsleiter Leiter des Amtes für Wohnen und Migration der Stadt München - Moderation Sofi Eichner StadtRaumKonzepte Dortmund

b. Aktuelle Situation der Zielgruppen am Arbeitsmarkt und Konsequenzen für das niedrigschwellige Hilfesystem - Input: Bettina Wagner/Beratungsstelle für entsandte Beschäftigte des DGB sowie Desisleva Koeva/Beratungsstelle für osteuropäische Migranten Hamburg - Moderation Eva Lindemann/ Hoffnungsorte Hamburg .

c. Konstruktives Zusammenwirken der Fachkräfte der niedrigschwelligen Hilfen und der Migrationsdienste Input: Bea Schramm/DWBO und Marcel Galiovký/ Projekt Transit Gangway e.V. Berlin - Moderation Ingrid Lühr Referentin für Migration und Inklusion/DWBO

- Kaffeepause (15:00-15:15)

16:40-17:00 **Gemeinsame Abschlussrunde** im Theatersaal des HKW
Präsentation Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen und Fazit des Zusammentreffens
Verabschiedung durch Veranstalter

17:00- 19:00 **Informeller Austausch** im Restaurant des HKW

Anmeldung* zum Symposium am 13.05.2013 :

bitte **faxen** an: 030/70784492 GEBEWO – Soziale Dienste – (z. Hd. Fr. Gühne)
Tel.: 0173 77 14 232
oder via Mail an oeffentlichkeitsarbeit@gebewo.de

Name: **Funktion:**

Organisation: **Tätigkeitsfeld:**

Tel.-Nr.: **Email:**

Themenwünsche/Fragestellungen/eigener Beitrag:

_____

_____

Datum und Unterschrift: _____

**Hinweise:*

Es handelt sich beim geplanten Symposium nicht um eine Lehr- oder Fortbildungsveranstaltung.

Von Teilnehmer/innen wird erwartet, dass sie als Fachkräfte oder Verantwortliche mit dem Thema des Symposiums Vorerfahrungen haben und sich thematisch einbringen können/wollen.

Es wird kein Kostenbeitrag von den Teilnehmern/-innen erhoben. Es werden den Teilnehmer/innen keine Kosten für An- und Abfahrt usw. erstattet.

Die Veranstalter sorgen für Heiß- und Kaltgetränke vor Ort. Für die geplante Mittagspause steht das Restaurant des „Haus der Kulturen der Welt" zur Verfügung. Die Kosten für ein Mittagsessen hat der/die Teilnehmer/in selbst zu tragen.